

griff gegen den obern oder untern Stromanschluß der Befestigung nicht mit den Flügelwerken des rechten Stromufers in Konflikt zu gerathen, es vorzöge, sich gegen die mittleren Fronten der Haupt-Befestigung zu wenden, so würde er die schwarz schraffirten 7 Werke nach einander nehmen müssen, um nur bei dem weitern Vorgehen gegen das Umfassen und Enfiliren seiner Approschen gesichert zu sein. Und immer noch würden die der Festung dann verbleibenden Lunetten durch Verlängerung der angegriffenen Front der Vertheidigung eine ungemeine Verstärkung verleihen, und dabei allen Chikanen eines thätigen Ausfallskrieges gegen die beiden Flügel des Angriffs überaus förderlich sein.

Wenn bei der Vertheidigung von Kolberg schon ein einziges, erst unter den Augen des Feindes errichtetes Außenwerk von geringer Kapazität den Angriff um mehre Wochen hinzuhalten vermochte, um wieviel mehr läßt sich von der energischen Behauptung eines so vorsorglich bereiteten Gefechtsfeldes, wie das hier in Rede stehende, erwarten, auf welchem nur als Einleitung des Hauptangriffs gegen den stärksten Theil der Befestigung sieben einzelne Belagerungen durch alle Stadien ihres langsamen, blutigen Herganges durchgemacht und dabei nothwendigerweise so bedeutende Mittel Seitens des Belagernden konsumirt werden müssen, daß vielleicht selbst die Hoffnung, die ganze Operation des Angriffs ins Stocken gerathen zu sehen, nicht zu fern liegen dürfte, daß gewiß aber die endliche Fortsetzung derselben gegen die Haupt-Enceinte zum wesentlichsten Vortheil der Vertheidigung nur mit sehr geschwächten Kräften und mit gesunkenem Vertrauen unternommen werden dürfte.

Diese Betrachtung hat nun ferner schon auf die Frage hingeleitet, ob es nicht genügen möchte, den innern Raum des besetzten Terrains, die Stadt und die dort belegenen Militair-Établissements, nur gegen den Versuch eines brüskten Angriffs, etwa durch Umschließung mit einer einfachen, durch kleine Kaponieren flankirten, krenelirten Mauer zu schützen, — dagegen die eigentliche Stärke der Vertheidigung gegen den förmlichen Angriff ausschließlich in die Kette der vorgeschobenen selbstständigen Werke zu legen und deren Widerstandsfähigkeit wo möglich durch Verwendung derjenigen Mittel noch zu heben, welche durch die einfachere Konstruktion der innern Enceinte erspart werden könnten.

Auch diese Frage wird bestimmt verneint werden müssen; denn, wenn den vorgeschobenen Werken auch durch vermehrte Ausdehnung derselben die Gelegenheit zur Entwicklung größerer Streitkräfte zu geben, und durch Erhöhung ihrer Mauern oder Hinzufügung noch einiger bedeckten Geschützstände, eine noch um etwas erhöhte absolute Stärke beizulegen sein möchte, so wird dadurch im Ganzen doch kein